1 | JANUAR/FEBRUAR 2018

DAS LACHEN VILLAGE MAGAZIN

LACHNER

Neubeginn

Rita und Stefan Lotspeich-Gisler haben im Gasthuus Oberdorf als Wirtepaar neu begonnen.

Neustart

Tanja Belosevic hat nicht gezählt, wie vielen Kindern sie als Hebamme beim Start ins Leben geholfen hat.

Neuorientierung

Mit zämä bewegä macht Sport im neuen Jahr ganz individuell und kostengünstig viel Spass.

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.

Atelierhaus Stähli, 1965
Foto: Frédéric Urben

Quellenhof Lachen, 2009

So treffend und poetisch formuliert Hermann Hesse den Reiz des Neuen. Der Jahresbeginn ist eine gute Zeit, um Pläne zu schmieden, Veränderungen anzudenken und ihre Umsetzung einzuleiten.

Stähli Architekten dürfen heuer bereits ihr 60-jähriges Bestehen feiern. 60 Jahre, in denen die Stählis ihrer Devise treu blieben, dass Ästhetik und auch benutzerfreundliche Funktion einander ergänzen. Eine beachtliche Anzahl ausgeführter Neubauten, Umbauten und Renovationen seitens privater oder öffentlicher Auftraggeber kann dies bezeugen.

Funktion 60 Jahre mit Stil.

Ein Jubiläum gibt Anlass zu Feierlichkeiten und Gelegenheit, Rückschau zu halten. Zudem vermittelt eine runde Jahreszahl Impulse, den Blick nach vorne zu richten und die Zukunft anzupacken.

Wann lassen Sie sich von einer Neugestaltung ihrer vier Wände verzaubern?

STÄHLI ARCHITEKTEN
Nachhaltig aufbauend.

8853 Lachen · Tel. 055 442 32 63 · www.staehliarch.ch

8 bis 8 OFFEN
Samstag bis 18 Uhr

Persönlich und nah.

Alles für den Alltag – einfach praktisch.

10 Jahre
Obersee Center Lachen
www.obersee-center.ch

Ein Wendepunkt ist ein Neubeginn

Am Jahresende zieht man gewöhnlich Bilanz und wagt einen Blick in die Zukunft. Es beschäftigen uns die Fragen: Wie konnte es dazu kommen? Wird es so bleiben, wie es ist? Was wird uns noch erwarten? Wir Schweizer und Schweizerinnen tendieren dazu, dass alles möglichst so bleiben soll, wie es ist. Teilweise sehnen wir uns zurück in die guten alten Zeiten – möge doch der Wandel der Zeit uns das Vergangene wieder bringen. Dabei vergessen wir aber sehr häufig, dass auch die Zukunft ihre Gegenwart und Vergangenheit haben wird. Aber die Zukunft und alle damit verbundenen Aspekte faszinierten und interessierten die Menschen schon immer.

Lassen Sie mich einen Blick in die Zukunft wagen. Wir schreiben das Jahr 2025 und stehen vor dem Rathaus in Lachen. Längst haben sich die Autofahrer an das im Jahr 2017 eingeführte Verkehrskonzept gewöhnt. Die anfängliche Skepsis ist der Gewissheit gewichen, damals doch die richtigen Entscheide getroffen zu haben. Die Fussgänger und Velofahrer haben das Zepter im Dorfkern übernommen und den mobilisierten Verkehr aus dem Kern vertrieben.
Der Detailhandel hat dank Innovation und zunehmenden Kundenfrequenzen die Talsohle durchschritten. Sie fordern nun die Behörden auf, auch den nächsten Schritt mutig zu beschreiten und einen weiteren Teil des Dorfkerns vom Autoverkehr zu befreien. Die neuen Plätze bei der Kirche, dem Rathaus und dem Kreuzplatz sollen noch mehr zur Geltung kommen und die Leute zum Plaudern und Verweilen ins Dorf locken.
Man geniesst das Leben und Wohnen im Lachner Dorfkern. Viele der schönen, doch sanierungsbedürftigen Liegenschaften und Ladengeschäfte wurden mittlerweile restauriert und bringen den Dorfkern zur Geltung. Die Zeiten mit hohem Verkehrsvolumen sind längst passé. Weniger Schadstoff und Strassenlärm führten aber nicht nur zu einer stark verbesserten Lebensqualität – mit dem Erfolg nahmen auch die Mietkosten erneut zu.
Es hat eben alles seinen Preis – doch von der guten alten Zeit träumt keiner mehr!!!!

Ein frohes neues Jahr,

Peter Marty
Gemeindepräsident

Inhalt

3 | Zuerst ...
5 | Neu im Dorf
6 | Thema
8 | Aus dem Gemeindehaus
10 | Unterwegs
11 | Dorfplan
12 | Veranstaltungen
15 | Unterwegs
17 | Übrigens
18 | Interview
21 | Menschen
22 | ... Zuletzt

Titelbild: Christina Diethelm

Möbel Suter AG
Neuheimstrasse 8
8853 Lachen

Telefon 055 442 10 16
info@moebel-suter.ch
www.moebel-suter.ch

RUNA
Purismus trifft Ursprünglichkeit

HARTMANN
MASSIVHOLZMÖBEL ECHT+EINZIGARTIG

Feinsteinzeugplatten für Innen- und Aussenbereiche
verlegt in Splitt, verklebt oder auf Stelzlager.
Beratung im Showroom auf Anmeldung.

Sopratec-Krieg GmbH
Steineggstrasse 18
8853 Lachen
+41 55 442 51 81
www.sopratec.ch

streuliAG
garagenbetriebe
wädenswil . lachen/altendorf

Filiale Altendorf
Churerstrasse 66
8852 Altendorf

Tel. 055 450 77 11
Fax 055 450 77 12

www.renault-streuliag.ch

Von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt

Gutschein
für eine kostenlose TCM-Diagnose

GONG TCM
Praxis für chinesische Medizin

In der Erstkonsultation wird aufgrund einer Puls-Zungen-Diagnose abgeklärt, ob eine Therapie mit TCM sinnvoll ist.

Marktstrasse 11, 8853 Lachen SZ, 055 556 70 71
Obere Bahnhofstr. 44, 8640 Rapperswil, 055 556 71 73
Kantonsstrasse 162, 8807 Freienbach, 055 410 35 66
info@gongtcm.ch, www.gongtcm.ch

JOE's
Rössli
LACHEN SZ

Never change a winning horse

Joe McNamee

Restaurant Rössli, Rathausplatz 3, 8853 Lachen, Tel. 055 442 46 26
office@roessli-lachen.ch, www.roessli-lachen.ch

Blockaden mit Kinesiologie lösen

Kinesiologie ist eine Komplementärtherapieform, mit der die Selbstregulierungskräfte aktiviert werden können. | TEXT/BILD: BRIGITTE LUTHIGER-ZIEGLER

Hanna Sauter ermittelt über den Muskeltest vorhandene Blockaden.

Kinesiologie hat ihren Ursprung in den 60er-Jahren. Sie verbindet traditionelles chinesisches Wissen mit westlicher Medizin, moderner Gehirnforschung und Psychologie. Alle Erfahrungen des Lebens werden in unserem Körper bewusst und/oder unbewusst gespeichert. Diese Erlebnisse sind mit Gefühlen als auch Gedanken gekoppelt, welche uns blockieren können. Dies kann u. a. Schlafstörungen, Lernblockaden bei Kindern, Burn-out, depressive Verstimmungen oder körperliche Beschwerden hervorrufen. Hier kann Hanna Sauter mit Kinesiologie vieles bewirken, um Körper, Geist und Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Über den Muskeltest kann sie Blockaden ermitteln und feststellen, welche Interventionen nötig sind, damit der Mensch in seine Kraft zurückkommt und wieder gesund wird.

PRAXIS HARMONY AND BALANCE
Spreite 6c, Lachen
Telefon 079 964 25 72
Mail info@harmonyandbalance.ch
Web www.harmonyandbalance.ch

Vortrag: 22.1.2018, 19.30 Uhr bei FIT4FOOD, Bahnhofplatz 10, Lachen

Lustige Kinder-T-Shirts

«Pamboo» ist eine registrierte Marke aus Lachen und steht für Babykleidung und T-Shirts für Kinder und Erwachsene aus zertifizierter bioorganischer Baumwolle. | TEXT: BRIGITTE LUTHIGER-ZIEGLER/BILD: ZVG

Lustige «Today I am» T-Shirts machen gute Laune.

Seitdem Anna Warth Mutter ist, betreibt sie ihren Internetshop unter Pamboo.ch. Sie hat die STF Schweizerische Textilfachschule in Zürich abgeschlossen und weiss, woher sie die qualitativ beste bioorganische Baumwolle bekommt. Diese ist chemisch unbehandelt, das macht sie wunderbar weich und angenehm. Sie eignet sich für die zarte Haut von Kleinkindern und schützt sie vor Juckreiz und Dermatitis. Zu Beginn bot Pamboo Kleider, Finkli und Schlafsäcke für Babys an. Die Kollektion ist mit der Tochter von Frau Warth mitgewachsen und wurde mittlerweile auf lustige Kinder-T-Shirts mit auswechselbaren Motiven erweitert. Die Kinder können die Motive mittels Klettverschluss selbst ändern.
Für Teenager und Erwachsene findet sich bei Pamboo «Today I am» T-Shirts mit aktuell 21 austauschbaren Emoji-Stickern, die es dem Träger ermöglichen, ein eigenes Statement abzugeben.

Anna Warth
Mail anna.warth@pamboo.ch
Web www.pamboo.ch

Ein neues Jahr mit neuen Zielen

Wie oft haben Sie sich schon vorgenommen, im neuen Jahr alles besser zu machen? Nochmals neu zu beginnen, gesünder zu essen oder sich mehr zu bewegen.

TEXT: MARLEN HIESTAND/BILDER: ZVG

Jedes Jahr im Januar zieren Titel wie «Runter vom Sofa», «Nehmen Sie es leichter» und «Jetzt ist Schluss mit Ausreden» die Hochglanzmagazine. Einige fühlen sich dadurch motiviert und sind fest gewillt, die guten Vorsätze durchzuziehen. Andere kriegen bereits beim Gedanken daran Muskelkater und wieder andere bringen mit zämä bewegä etwas in Bewegung. Im Sommer 2016 haben Franziska Schwyter, Monika Häni, Simone Schwander und Christina Diethelm zämä bewegä ins Leben gerufen. Alle vier hatten damals eine Verbindung zum Jugendturnverein Lachen (JTV), wobei zwei der vier nach wie vor JTV-Leiterinnen und aktive Mitglieder des STV Lachen sind.

Weil es fast kein Angebot für polysportives Turnen ab dem Oberstufenalter gab, insbesondere für Mädchen und Frauen, die nicht ausschliesslich Leichtathletik oder Schaukelringe trainieren möchten, entstand die Idee, im Dorf ein alternatives Training anzubieten. Zu Beginn fand das Training manchmal nur zu viert statt und aufgrund des Trainingsbeginns ab 20 Uhr nahmen mehr Erwachsene als Jugendliche teil. Im Gespräch mit Christina Diethelm, Leiterin und Koordinatorin von zämä bewegä, wird klar, Aufgeben war keine Option. Es gäbe viele, die das Bedürfnis haben, sich zu bewegen, nicht alleine trainieren wollen, sich aber auch nicht für einen zusätzlichen Verein verpflichten möchten. Deshalb glaubt das Team an den Erfolg.

Es bleibt niemand auf der Strecke

Mittlerweile finden sich regelmässig aktive Männer und Frauen zum gemeinsamen Training ein. Zämä bewegä sei kein Verein, betont Christina Diethelm. Dem Team ist es wichtig, dass dieses Projekt nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Vereinen wahrgenommen wird. Zämä bewegä sei eine reine Interessengemeinschaft und als Ergänzung zum bestehenden Vereinsangebot gedacht. Es gibt keine Jahresbeiträge und auch keine Verpflichtungen. Aus eigener Erfahrung weiss sie, dass aktive Turnvereinsmitglieder am geplanten Trainingstag manchmal nicht teilnehmen können, zusätzlich trainieren oder mal etwas Neues ausprobieren möchten. Zämä bewegä schliesst diese Lücke. Hier ist jeder willkommen, der sich gerne bewegen möchte, auch Nicht-Lachner. Zudem ist das Training grundsätzlich für jedes Niveau, deshalb braucht es keine speziellen Voraussetzungen. Obwohl die Leiter Rahmenbedingungen vorgeben oder, beispielsweise bei Kraft- und Ausdauertrainings, einen Richtwert zur Rundenzeit oder Anzahl Wiederholungen, entscheidet jeder nach seiner eigenen Verfassung. Die Stimmung ist locker und die Teilnehmenden sind zwischen 20 bis 50 Jahre alt. Das Programm ist so aufgebaut, dass einmal pro Monat Ausdauer und etwas Besonderes wie Aerobic, Zumba usw. und zweimal pro Monat Spiel und Spass wie Völkerball, Badminton, Fussball oder Volleyball im Vordergrund stehen. Je nach Trainingsplan lockt es mehr Männer oder Frauen an und es gibt sogar Paare, die gemeinsam trainieren.

Zielgerade

Zurzeit teilen sich zwölf Leiter die Trainings untereinander auf. «Wir freuen uns natürlich immer, unseren Leiterpool zu erweitern. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden, das Mindestalter ist 18 Jahre», so Christina Diethelm. Das Team arbeitet eh-

Das wöchentliche Training ist für jedes Niveau und braucht keine speziellen Voraussetzungen.

renamtlich mit dem Ziel, dass das Projekt selbsttragend funktioniert. Deshalb bezahlen Teilnehmende einen Betrag von zwei Franken pro Training. Das sei erschwinglich und trotzdem können damit zwischendurch auch externe Instruktoren für Aerobic, Zumba, Kampfsport usw. engagiert werden, um ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Auf die Frage hin, ob zämä bewegä bereits auf der Zielgeraden sei, antwortet sie, dass es schön wäre, wenn regelmässig zwölf bis 15 Teilnehmende zu den Trainings erscheinen würden. Doch auch wenn diese Zahl noch nicht immer erreicht werde, habe sich das Projekt enorm entwickelt und es sei eine Bestätigung, dass die Idee Anklang finde. Neu findet seit November jeweils an einem Montag pro Monat der Jogger-Träff statt. Diese Idee hat sich aus einem Bedürfnis heraus entwickelt und so dreht die Gruppe auch in der kalten Jahreszeit ihre Runden.

Auf die Plätze, fertig …

Das Training findet jeden Mittwoch ab 20 Uhr in der alten Turnhalle statt und von Mai bis September zusätzlich am Montag ab 19 Uhr in der Seefeldturnhalle. Wer mehr über zämä bewegä erfahren oder sich gleich anschliessen möchte, findet weitere Infos unter: www.zaemaebewegae.jimdo.com/, Anmeldung per Mail zaemaebewegae@gmx.ch

Um sich anzumelden, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Kontaktformular ausfüllen und den Newsletter per E-Mail abonnieren. Dieser wird drei- bis viermal pro Jahr verschickt und beinhaltet den halbjährlichen Trainingsplan.
2. Kontaktformular ausfüllen und Newsletter per WhatsApp abonnieren. Einmal pro Woche werden Infos zum Programm verschickt. Teilnehmende haben bis zwei Stunden vor Training Zeit, sich anzumelden. Eine Abmeldung ist nicht nötig.

Nur bei speziellen Lektionen mit externen Instruktoren sind eine Mindestanzahl und ein Anmeldeschluss vorgesehen. Die Teilnehmenden werden jedoch frühzeitig informiert.

Ein typischer Mittwochabend

Passiv Fussballspielen mit der Champions League um 20.45 Uhr. Bei einem nervenaufreibenden Thriller die Herzfrequenz hochschnellen lassen oder mit einer Komödie die Bauchmuskeln aktivieren? Klar, da ist auch Bewegung im Spiel, aber vor allem in der Flimmerkiste. Unter dem Motto Neubeginn könnte der Mittwochabend zukünftig auch anders verlaufen: Jeweils in der alten Turnhalle Lachen um 20 Uhr.

Programm zämä bewegä 2018

Januar

10.01.18 Volleyball, 20 Uhr, alte Turnhalle
15.01.18 Jogger-Träff , 19 Uhr, Seefeldturnhalle
17.01.18 Kraft, Geschicklichkeit und Spiel, 20 Uhr, alte Turnhalle
24.01.18 Basketball, 20 Uhr, alte Turnhalle
29.01.18 Unihockey, 20.30 Uhr, Seefeldturnhalle
31.01.18 Crosstraining und Fussball, 20 Uhr, alte Turnhalle

Februar

05.02.18 Jogger-Träff, 19 Uhr, Seefeldturnhalle
07.02.18 Koordination, Gleichgewicht und Spiel, 20 Uhr, alte Turnhalle
14.02.18 Latino-Dance-Power, 20 Uhr, alte Turnhalle
21.02.18 Brennball und Co., 20 Uhr, alte Turnhalle

März

14.03.18 Indiaka, 20 Uhr, alte Turnhalle
21.03.18 Schaukelringe und Bodenturnen, 20 Uhr, alte Turnhalle
26.03.18 Jogger-Träff, 19 Uhr, Seefeldturnhalle
28.03.18 Leichtathletik Level 1 (Sprint/Weitsprung/Wurf), 20 Uhr, alte Turnhalle

Neustart im Steuerwesen

Steuerpflichtige geben ihre nächste Steuererklärung nicht mehr im Gemeindehaus ab, sondern senden den dicken Umschlag direkt nach Schwyz an die kantonale Steuerverwaltung. Karin Unterluggauer, die Leiterin des Steueramtes der Gemeinde Lachen sagt, was das für Konsequenzen hat und gibt ein paar Tipps zum Ausfüllen der Formulare. | TEXT/BILDER: JÜRG WATTENHOFER

(Von li) Karin Unterluggauer, Brigitte Badat und Yves Marty. Das Team des Lachner Steueramtes, ist auch mit neuem Prozedere für seine Bürgerinnen und Bürger da.

Für Viele liegt bald die unbeliebteste Post des Jahres im Briefkasten, nämlich die Steuererklärung. Es drohen unverständliche Beamtensprache, indiskrete Fragen, komplizierte Formulare und eine drängende Abgabefrist. Wer so denkt, ist nicht allein. Wer der Meinung ist, das Steuerwesen sei eine lästige Angelegenheit, der kennt die Leiterin des Lachner Steueramtes nicht. Sie strahlt bei der Arbeit. «Das Ausfüllen der Steuererklärung schiebt man am besten nicht hinaus, man kommt nicht drum herum», ist der erste Tipp von Karin Unterluggauer an Steuerpflichtige, und sie ergänzt: «Man kann sich freuen, wenn die Sache erledigt ist, und hat wieder ein Jahr Ruhe.»

Geordnete Belege sind mehr als die halbe Arbeit

Die wichtigste Voraussetzung für ein nervenschonendes Ausfüllen der Steuererklärung ist die Belegsortierung.

«Wer Bankbelege, Lohnausweise und weitere Unterlagen zu Liegenschaften, Spenden, Krankheitskosten usw. gesammelt hat, hat mehr als die Hälfte der Arbeit gemacht», sagt Unterluggauer. Von Hand ausgefüllte Steuererklärungen reichen heute noch vor allem junge Steuerpflichtige, beispielsweise Studenten, die noch kein Erwerbseinkommen haben, und Rentner ein. Wer von Hand arbeitet, füllt zuerst alle Zusatz- und Hilfsformulare aus, bevor die Zahlen auf den Hauptbogen übertragen werden. Rund 80% der Schwyzer Steuerpflichtigen füllen die Steuererklärung heute elektronisch aus. Das Programm eTax- Schwyz holt man sich auf www.sz.ch/etax auf den PC. Es verfügt über einen Assistenten, der einen verständlich durch die Steuererklärung leitet, Überträge aus Hilfsformularen am richtigen Ort einsetzt, das Rechnen übernimmt und einen zum Schluss auf Fehler und Auslassungen hinweist. Zuletzt bereinigt man die Fehlermeldungen, druckt alles aus, unterschreibt das Deckblatt, legt die Belege bei und …

Neu zur Post mit den Unterlagen

Bisher folgte dann der befreite Spaziergang zum Gemeindehaus, um das dicke

Couvert in den Briefkasten des Steueramtes zu werfen. Viele Bürgerinnen und Bürger gaben die Unterlagen auch persönlich am Schalter ab, um im persönlichen Gespräch noch letzte Unsicherheiten zu beseitigen. Neu führt der Weg zur Post. Der Versand erfolgt auf eigene Kosten an die kantonale Steuerverwaltung in Schwyz und die Versandart, ob A-, B-Post oder eingeschriebene Sendung, ist den Steuerpflichtigen überlassen.
Die weitere Digitalisierung des Steuerwesens ist im Kanton in Planung: In wenigen Jahren soll es dank dem Projekt «E-Filing» möglich sein, die Steuererklärung online einzureichen.

Lieber nachfragen als Busse zahlen
Die Mitarbeitenden des Steueramtes der Gemeinde leerten bis anhin in der intensivsten Zeit um Ende März den Briefkasten zwei Mal täglich. Sie öffneten alle Couverts, kontrollierten die Unterschrift und Vollständigkeit der Beilagen und erfassten den Eingang sowie die Bankverbindung für die Rückerstattung allfälliger Steuerguthaben.
Im nächsten Schritt verglichen sie die Zahlen mit denjenigen aus dem Vorjahr und korrigierten wenn nötig bereits gestellte Steuerrechnungen. Erst dann wurden die Steuererklärungen kistenweise per Post, Kurier oder auch einmal von der Amtsleiterin persönlich nach Schwyz gebracht. Auf dem Gemeindesteueramt fallen die Kontrolle und Ersterfassung nun weg. Neu kann es länger dauern, bis fehlende Unterlagen oder Merkwürdigkeiten in der Steuererklärung angemahnt werden. Karin Unterluggauer, Brigitte Badat und Yves Marty haben erst Zugriff auf die Unterlagen, wenn sie in Schwyz eingelesen wurden.
Selbstverständlich bekommt man am Schalter auf der Gemeinde weiterhin Hilfe. Gerade wenn es kompliziert wird, die Wegleitung nicht weiterhilft und die Steuererklärung in einem Jahr aufgrund besonderer Umstände von der Routine abweicht, sind sowohl das Team des Lachner Steueramtes als auch die kantonale Steuerverwaltung gerne bereit, Auskunft zu erteilen.
Unterluggauer betont: «Uns ist die Bürgernähe enorm wichtig. Auch wenn das Papier jetzt direkt nach Schwyz reist, sind wir hier in Lachen für die Leute da. Uns ist es lieber, man holt sich bei uns Auskunft, dafür müssen wir keine Mahnungen verschicken, oder Bürgerinnen und Bürgern Bussen aufbrummen.»

Karin Unterluggauer-Bachmann

Beruf: Sachbearbeiterin auf dem Steueramt der Gemeinde Lachen seit dem 18. Februar 2013. Leiterin seit Juni 2015.

Verantwortungsbereich: *«Steuern sind sinnvoll. Das Geld wird hierzulande für eine funktionierende Infrastruktur wie Schulen, Verkehrswege und Versorgung und das gemeinsame Wohlergehen aller eingesetzt.»*
Zwei Mitarbeitende, 6008 natürliche Personen, 1033 juristische Personen, gut 20‘000‘000 Franken Steueraufkommen pro Jahr.

Werdegang: *«Ich war schon immer ein Zahlenmensch.»*
Lehre bei der Gemeindeverwaltung Wollerau, dann angestellt auf dem dortigen Steueramt.

Herkunft: Höfnerin.

Wohnort: *«Ein bisschen Distanz zum Arbeitsort schadet nicht.»*
Nicht weit von Lachen.

Familie: Verheiratet, Tochter 12-, Sohn 10-jährig.

Freizeit: *«Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.»*
Steuererklärungen ausfüllen, auch als kleiner Nebenerwerb. Korbball, Skifahren und Wandern.

Lachen baut!

Die Abteilung Bau und Umwelt der Gemeinde Lachen informiert hier über geplante Verkehrsbehinderungen. Tagesaktuelle Informationen sind auf www.lachen.ch zu finden.

Aktuell im Januar und Februar 2018

Zürcherstrasse, Kreisel Seehof: Behinderungen und einseitige Verkehrsführung. Bauarbeiten Werkleitungen und «Eingangstor Zürcherstrasse» (1. Etappe Kernerneuerung)

Voraussichtlich März 2018

Hintere Bahnhofstrasse, Kreisel Sagenriet: Behinderungen und wechselseitige Verkehrsführung. Bauarbeiten «Eingangstor hintere Bahnhofstrasse» (1. Etappe Kernerneuerung)

Lachen baut – und wünscht allen Verkehrsteilnehmern einen guten Start ins neue Jahr..

Etwas machen, das es bisher nicht gab

Vincenzo Allevato ist seit dem 1. August als Kirchenmusiker in Lachen angestellt. Darüber hinaus gestaltet er gemeinsam mit Musiker und Pfarreisekretär Gabriel Schwyter und dem Verein Freunde der Kirchenmusik Lachen eine Konzertreihe. | TEXT/BILD: FRIEDA SUTER

Gabriel Schwyter (l.) und Vincenzo Allevato gestalten die Lachner Kirchenmusik mit neuen Ideen.

Kirchenmusik war bis vor wenigen Jahrzehnten von Lehrern geprägt, die im Sonntagsgottesdienst die Orgel spielten und den Kirchenchor leiteten. Inzwischen hat sie sich als eigene Studienrichtung etabliert. In der Pfarrei Lachen schätzt man hochstehende Kirchenmusik und fördert sie entsprechend. Nach dem Abschied von Claudio Steier als Leiter des Kirchenchors und der Pensionierung von Organist Alfred Stocker nach mehr als fünf Jahrzehnten Einsatz für die Kirchenmusik erfolgte vor wenigen Monaten ein Neustart. Mit dem 28-jährigen Vincenzo Allevato wurde zwar ein sehr junger, aber bestens ausgebildeter und in vielen Sparten versierter Kirchenmusiker angestellt.

Im Oktober wurde zudem der Verein Freunde der Kirchenmusik Lachen gegründet. Sein Ziel ist es, «die Kirchenmusik in Lachen in ihrer Vielfalt zu pflegen, lebendig zu erhalten und zu bewahren und sie ideell, inhaltlich, organisatorisch und finanziell zu unterstützen und zu fördern». In den Statuten steht überdies: «Der Verein führt in der Regel einmal pro Monat ein Konzert in der Pfarrkirche durch.»

Kirche und Orgel «wunderbar»

Nach den ersten Monaten sagt Vincenzo Allevato: «Es ist alles wunderbar. Lachen hat eine fantastische Kirche, die Orgel gehört zu den grössten und modernsten im Kanton und das Publikum ist sehr interessiert und offen».

In Gabriel Schwyter, der Pfarreisekretär, Kirchenratsschreiber, Klarinettist und Dirigent ist, hat er schnell einen Verbündeten für gemeinsame Projekte gefunden.

Beide möchten kulturell etwas bewegen und zusammen Neues machen, das es bisher nicht gab. Bereits ist ein Jahresprogramm skizziert mit monatlichen Konzerten an Samstagabenden um 17 Uhr.

Diese Konzerte dauern jeweils etwa 50 Minuten. Nach Orgel und Violine im November folgten am 30. Dezember Orgel und Klarinette – notabene mit Vincenzo Allevato und Gabriel Schwyter selbst. Als nächste Daten sind der 27. Januar und der 17. Februar vorgesehen.

Neben Konzerten sollen auch halbstündige Feiern unter dem Titel «Wort und Musik» zu gehaltvollen Schwerpunkten werden. Pfarrer Ernst Fuchs liest ausgewählte Bibeltexte und Gebete, Vincenzo Allevato steuert passende Orgelwerke bei.

Zu finanziellen Mitteln will der Verein über Passivmitglieder und Gönner kommen. Mehr dazu und das detaillierte Programm sind auf der Homepage unter www.kirchenmusik-lachen.ch zu finden.

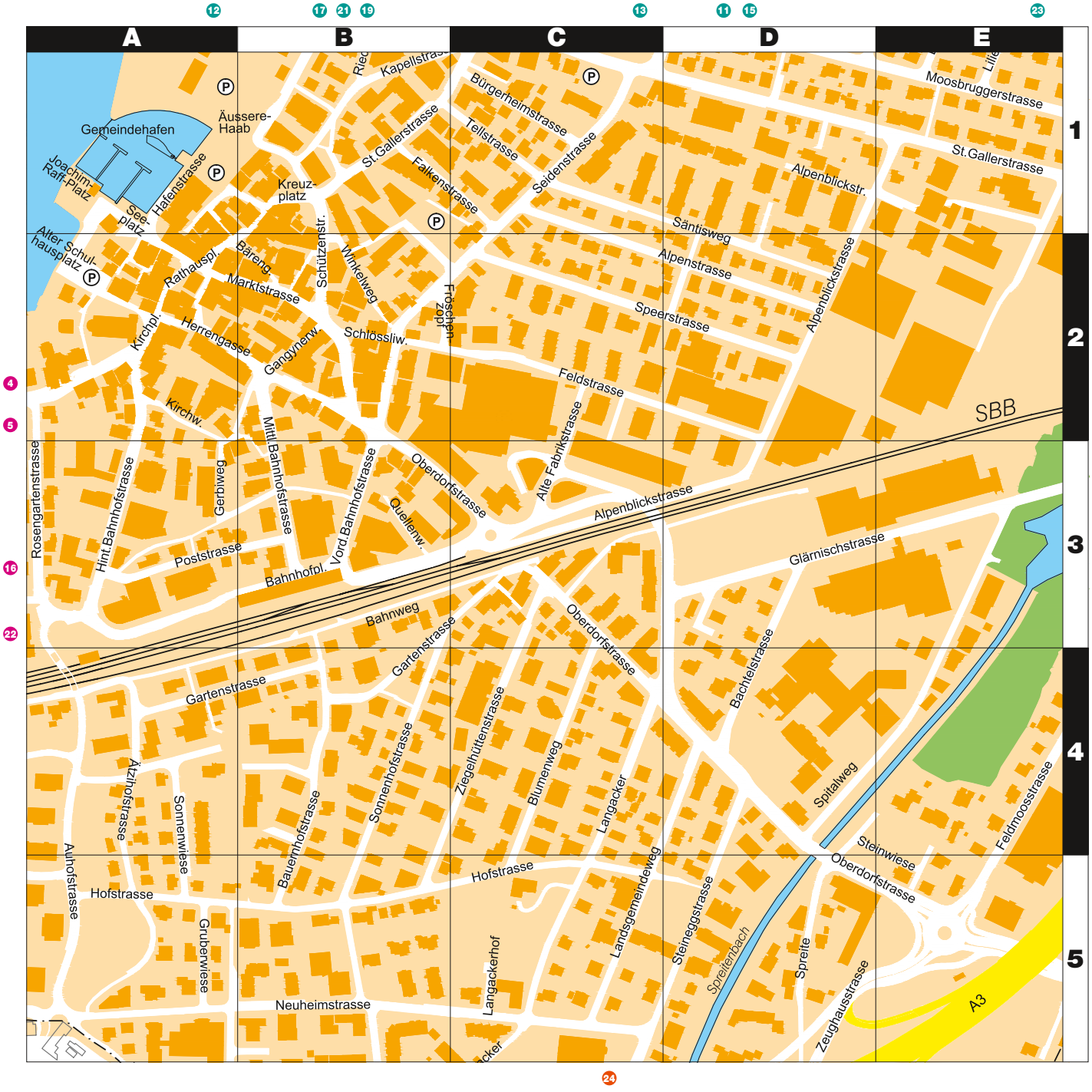
«Niemand muss vorsingen»

Der Kirchenchor Cäcilia Lachen – vor 365 Jahren als «Cäcilienbruderschaft» gegründet – hat noch immer die Aufgabe, Festgottesdienste gesanglich zu umrahmen. Dafür wird jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum geprobt. «Wir sind offen für neue Sängerinnen und Sänger», sagt Vincenzo Allevato, der die Proben mit viel Schwung und südländischem Charme leitet. «Keine Angst, niemand muss vorsingen», sagt der neue Dirigent.

Aber er setzt all sein Können daran, aus den verschiedenen Stimmen einen klangvollen Chor zu formen. Vorgesehen ist, auf Ostern hin ein Projekt zu starten, das es ermöglicht, innert wenigen Wochen ein Werk einzuüben und schliesslich vorzutragen. Details dazu und über den Chor gibt es unter www.caecilia-lachen.ch.

Konzerte in ganz Europa

Der Lachner Kirchenmusiker Vincenzo Allevato wurde 1989 in Italien geboren. Bereits mit elf Jahren begannen seine Ausbildung und das Studium von Klavier, Orgel, Cembalo und Komposition an der Musikhochschule in Cosenza (I). Es folgten Studien an der Musikhochschule Köln und ab 2013 das Masterstudium Orgel und Kirchenmusik in Stuttgart. Seit dem 16. Lebensjahr tritt Vincenzo Allevato jedes Jahr an Konzerten in zahlreichen europäischen Städten auf und er hat auch schon renommierte Wettbewerbe gewonnen. In Lachen will er «das hier vorhandene Potenzial nutzen, um etwas Schönes aufzubauen».



Einkaufen und Ausgehen in Lachen

Auto / Moto

Agrola Tankstelle und Shop – Oberdorfstr. 61	E5
Auto Elektrik J. Kürzi AG – Feldmoosstr. 8	20
AVIA Tankstelle – Spitalweg 4	E3
Freeride Ski, Board, Töff – Feldmoosstr. 8	1
Froschkönig Waschanlage – Spitalweg 6	E3
Furrer Auto – Feldmoosstr. 10	3
Garage Braschler – Feldmoosstr. 8	2
Garage Steinegger – Zürcherstr. 24	4
Garage Streuli – Churerstr. 66, Altendorf	5
Nutzfahrzeuge Lachen AG – Feldmoosstr. 43	6
Reifencenter Zürisee – Alpenblickstr. 9B	E2
Reitstahl Moto Sport – Feldmoosstr. 8	7

Bancomat

acrevis Bank Lachen – Mittl. Bahnhofstr. 2	B2
Bank Linth – Bahnhofplatz 4	B3
– Oberdorfstr. 61	E5
Credit Suisse – Schützenstr. 7	B2
Schwyzer Kantonalbank – Mittl. Bahnhofstr. 5	B3
Raiffeisen – Oberdorfstr. 5	C3
UBS – Bahnhofplatz 3	B3

Büro / Personal / Medien

Billco Druck Kopie – Marktstr. 26	B2
Gutenberg Druck AG – Sagenriet 7	22
March-Anzeiger/Mediaservice – Alpenblickstr. 26	C3

Coiffeur / Kosmetik

Assos Coiffeur – Herrengasse 4	A2
Carisma – Marktstr. 19	B2
Coiffeur Annagrazia – Oberdorfstr. 10	C3
Coiffeur Emen – Bahnhofplatz 3	B3
Coiffeur Juan – Kirchplatz 5	A2
Coiffeursalon OREO – Spreite 14	D5
Coiffure Hüsler – Marktstr. 14	B2
Fusspflege Pediküre, Priska Giannelli-Züger – St. Gallerstr. 30	B1

Veranstaltungen Januar/Februar 2018

KONZERT / 2. Januar

Neujahrskonzert

Es spielt die Cappella Toscana Giovanni Bria mit den Solisten Helga Leea Cristescu (klassische Gitarre), Claudio Flückiger (Horn), Giampiero Sobrino (Klarinette). Dirigent Giovanni Bria. Türöffnung 17.30 Uhr. Nach dem Konzert Glühwein-Apéro und heissi Marroni

Kulturkommission Lachen
18 Uhr, Kath. Pfarrkirche

TRADITION / 6. Januar

Einschellen

Jetzt beginnt die Lachner Fasnacht! Um 17 Uhr startet die Narrhalla mit ihrer 154. GV im Restaurant Schützenhaus. Um 20.02 Uhr ist das Einschellen ab Spital über Oberdorf-, Markt-, Schützenstrasse bis zum Kreuzplatz mit anschliessendem Platzkonzert.

Narrhalla Lachen
ab 17 Uhr, bzw. 20.02 Uhr

FASNACHT / 8. Februar

44 h Grübler-Gruft

Um 12 Uhr am Schmudo geht es los: 44 Stunden Nonstop in der Grübler-Gruft, sprich der heimeligen Holzhütte der Märchler Grüblerhexen. Mit DJ Schnupf, Live-Musik, Tanz und jede Menge Spass.

Märchler Grüblerhexen
ab 12 Uhr, Seeanlagen Lachen

FAMILIE / 11. Februar

Kostümball

Unter dem Motto «De Bär tanzt im Bäre» tanzen und feiern Kinder, Eltern und Verwandte, natürlich toll kostümiert und geschminkt. Lustige Einlagen und die Prämierung sorgen für einen unvergesslichen Nachmittag.

Alle Lachner Fasnachtscliquen
14.30 Uhr, Restaurant Bären

LESUNG / 20. Februar

A. Schwarzenbach

Im Zentrum von Annemarie Schwarzenbachs Schaffen steht das Reisen, das sie in Reportagen, Feuilletontexten und Tagebuchnotizen beschreibt. Die z. T. unveröffentlichten Texte entstanden zwischen 1933 und 1942 auf Reisen durch Europa, Asien, Afrika und USA.

Mediothek Lachen
19.30 Uhr, Seestrasse 20

Kultur für Lachen
Begägnig am Sey

Die Kulturgruppe Begägnig am Sey dankt allen, die 2017 unsere Veranstaltungen besucht haben und viel Spass und Hörgenuss erlebten. Auf ein Wiedersehen 2018!

Vorschau 2018:

21.4. «Musik in Werkhallen»

16.6. «Gospelgottesdienst»

noch kein Termin **«con brio»**

14.7. «Seebühnen Openair»
mit den genialen ABBA-STARS

19.8. «Dixie-Brunch»
mit den Glarner ZIGERHORNS

20.10. «Musik in Werkhallen»

Aktuelle Informationen immer unter: www.begaegnig.ch

Januar

14.1. | Familiengottesdienst
10.30 h, Pfarrkirche; Kath. Pfarramt

LACHNER MÄRKTE

Dorf-Märt «Urwüchsigs us March und Höf» jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr auf dem Seeplatz. Jeden ersten Samstag im Monat von April bis Dezember grosser Dorf-Märt mit Märt-Beiz.

17.1. | Zigerbrütoubig
18 h, Restaurant Bären; Lachner Zigerchrütler

17.1. | FaBuLa
20 h in den Restaurants Schützenhaus, Kreuzplatz, Schäfli,

29.1. | Kinderfasnacht
14 h, Motto «Typisch Schwiiz», Marktstrasse; Narrhalla und Wöschwiiber
15.30 h, Zigerbrötli-Verteilete; Zigerchrütler

29.1. | Seniorennachmittag
14 h, Kath. Pfarreizentrum

29.1. | zämä bewegä
20.30 h, Unihockey, untere Seefeldturnhalle; siehe Seite 6

30.1. | Let´s fetz
9–10 h, Pfarreiheim Gerbi; PS

31.1. | zämä bewegä
20 h, Crosstraining/Fussball, alte Turnhalle; siehe Seite 6

10.2. | Nachthämpliball
20 h, Restaurant Kreuzplatz; Seniili Bettflucht Clique

11.2. | Eisfeld Lachen
Saisonabschluss, Eintritt frei; Verein Eisfeld Lachen

11.2. | Marchmuseum
13.30–16 h, Rempen beim Kraftwerk Vorderthal; Marchring

11.2. | Kostümball
14.30 h, Restaurant Bären, «De Bär tanzt im Bäre» für Familien und Kinder; alle Lachner FG

12.2. | Güdelmäntig
5 h Morgenwecken ab Bahnhof, 9.30 h Häxetriibe «alli Chinde rüefet Zigi Zagi» Marktstr., 11.30

2.1. | Neujahrskonzert
17.30 h, Cappella Toscana Giovanni Bria, Pfarrkirche, anschliessend Glühwein-Apéro

6.1. | Eisfeld Lachen
Kinderparty on Ice; Verein Eisfeld Lachen

6.1. | Familiengottesdienst
10.30 h, Pfarrkirche; Kath. Pfarramt

6.1. | Fasnachts-Start
17 h, 154. GV der Narrhalla Lachen, Restaurant Schützenhaus. 20.02 h Einschellen, Route Spital/Oberdorfstr./Marktstr./Schützenstr./Kreuzplatz. Anschliessend Platzkonzert Kreuzplatz mit Los Cardinaleros und GM Mülitobelchroser

8.1. | Pilates
17.30–18.30 h, Pfarrheim Gerbi; Pro Senectute **(i. F. PS genannt)**

9.1. | Schneeschuh-Wandern
Einsiedeln und Umgebung; PS

10.1. | Christbaumsammlung
6.30 h, Umweltschutzstelle

10.1. | Ausflug Wassberg
14–17.30 h, Wassberg; PS

10.1. | zämä bewegä
20 h, Volleyball, alte Turnhalle; zaemaebewegae.jimdo.com

11.1. | Feldenkrais
9.30–11 h, Creativ-Center; PS

11.1. | Tai Chi gegen Rheuma
17.30–18.30 h, APH zur Rose; PS

13.1. | Tai Chi The 24 Forms
9–10 h, Creativ-Center; PS

14.1. | Marchmuseum
13.30–16 h, Rempen beim Kraftwerk Vorderthal; Marchring

15.1. | zämä bewegä
19 h, Jogger-Träff, Seefeldturnhalle; siehe Seite 6

15.1. | Einstieg Windows 10
8.15–11.30 h, Creativ-Center; PS

15.1. | Jassen für alle
13.30 h, Kath. Pfarreizentrum

15.1. | Wasserfitness
16.10–16.55 h, Feusisberg; PS

16.1. | Die baltischen Staaten
Filmvortrag, 14–16 h, Creativ-Center; PS

16.1. | Infoabend Pensionierung
19–20.30 h, Creativ-Center; PS

16.1. | Atem-/Bewegungstrain.
13.30–15 h, Creativ-Center; PS

16.1. | Diverse Sprachkurse
Creativ-Center; PS

16.1. | Gesundheitsvortrag
Gesundheit beginnt im Darm. 19.30 h, Bahnhofsplatz 10, info@fit4food.ch, 055 462 36 62; Fit4food GmbH

17.1. | zämä bewegä
20 h, Kraft/Geschicklichkeit/Spiel, alte Turnhalle; siehe Seite 6

17.1. | Everdance
14–14.50 h und 15–15.50 h, Pfarreiheim Gerbi; PS

17.1. | Paar-Tanzkurs Standard
16–16.50 h, Pfarreiheim Gerbi; PS

17.1. | Wasserfitness Siebnen
16.10–16.55 h, Hallenbad; PS

22.1. | Bellicon move/Trampolin
14–14.50 h, Tanzschule; PS

22.1. | Tai Chi gegen Rheuma
17.30–18.30 h, Creativ-Center; PS

22.1. | Kinesiologie
19.30 h, Bahnhofsplatz 10, info@harmonyandbalance.ch; Praxis Harmony and Balance (Seite 5)

23.1. | Immunsystem
15.15–16.45 h, Creativ-Center; PS

24.1. | zämä bewegä
20 h, Basketball, alte Turnhalle; siehe Seite 6

24.1. | iPad entdecken
8.30–11.30 h, Creativ-Center; PS

25.1. | Yoga – Fortgeschrittene
8–9.30 h, Pfarreiheim Gerbi; PS

25.1. | Yoga – Anfänger
10–11.30 h, Pfarreiheim Gerbi; PS

26.1. | Qi Gong Schnuppern
15.15–16.15 h, Creativ-Center; PS

27.1. | Papier-/Kartonsammlung
ab 7 h, FC Lachen/Altendorf

27.1. | Hore-Butzi am Rotiere
20 h in den Restaurants Pöstli, Rössli, Bären, Schützenhaus, Dörfli, Schäfli, Kreuzplatz. Hore-Butzi Lachen

27.1. | Orgelkonzert
17 h, Pfarrkirche; Kath. Pfarramt

28.1. | Grosser Kinderumzug
14 h, Motto «Typisch Schwiiz»; Narrhalla und Lachner FG

29.1. | Computer-Lernwerkstatt
14–16 h, Creativ-Center; PS

Februar

2.2. | iPhone Basis
8.15–11.30 h, Creativ-Center; PS

2.2. | Musikhören mit Spotify
13.30–17.30 h, Creativ-Center; PS

5.2. | Jassen für alle
13.30 h, Kath. Pfarreizentrum

5.2. | zämä bewegä
19 h, Jogger-Träff, Seefeldturnhalle; siehe Seite 6

6.2. | Android Tablet und Phone
8.30–11.30 h, Creativ-Center; PS

6.2. | Ferien im Internet buchen
13.30–16.30 h, Creativ-Center; PS

7.2. | Shoppen Mythen-Center
13.30–17 h, Schwyz; PS

7.2. | zämä bewegä
20 h, Koordination/Gleichgewicht/Spiel, alte Turnhalle; S. 6

8.2. | Wandergruppe Höfe
gemäss Wanderprogramm; PS

8.2. | 44 Std. Grübler-Hütte
ab 12 h bis Samstag, 8 h, Motto «Grübler Gruft», Seeanlagen; Märchler Grüblerhexen

9.2. | chinesische Astrologie
17–18 h, Creativ-Center; PS

9.2. | Qi Gong Grundkurs
15.15–16.45 h, Creativ-Center; PS

10.2. | Fasnachts-Gottesdienst
18 h, Pfarrkirche; Kath. Pfarramt

10.2. | 1. Schnitzelbanktour
19.30 h in den Restaurants Oberdorf, Pöstli, Rössli, Bären, Schützenhaus, Dörfli, Schäfli, Kreuzplatz; Hore-Butzi Lachen

h Häxäknall, ab 14 h Fasnachtstreiben in der Marktstrasse mit «Butznen im Dorf», «Hore-Butzi-Suppe», «Zigerbrötli-Verteilete», «Schminkzelt»; alle Lachner FG

12.2. | 2. Schnitzelbanktour
20 h, Route siehe 10.2. 1. Schnitzelbanktour; Hore-Butzi Lachen

13.2. | Wurst-Brotverteilung
15 h, Marktstrasse; Narrhalla

14.2. | zämä bewegä
20 h, Latino-Dance-Power, alte Turnhalle; siehe Seite 6

14.2. | Erzählcafé
14–15 h, Creativ-Center; PS

18.2. | Suppentag
11.30 h, Kath. Pfarreizentrum

19.2. | Computer Vertiefung
8.15–11.30 h, Creativ-Center; PS

19.2. | Gesundheitsvortrag
Gesundheit beginnt im Darm. 19.30 h, Bahnhofsplatz 10, info@fit4food.ch, 055 462 36 62; Fit4food GmbH

20.2. | Lesung Mediothek
Martina Hirzel liest aus dem Buch von Annemarie Schwarzenbach «An den äusseren Flüssen dieses Paradieses», 19.30 h, Seestrasse 20; Mediothek Lachen

21.2. | zämä bewegä
20 h, Brennball und Co., alte Turnhalle; siehe Seite 6

22.2. | KKL Sinfonieorchester
19.30 h, Luzern; PS

23.2. | Djembe Trommelspass
10–11 h, Creativ-Center; PS

23.2. | Chinesische Astrologie
17–18.30 h, Creativ-Center; PS

24.2. | Papier-/Kartonsammlung
ab 7 h, Harmonie-Musikverein

26.2. | Jassen für alle
13.30 h, Kath. Pfarreizentrum

27.2. | Kräftigung Körpermitte
18.30–19.30 h, Creativ-Center; PS

JEDEN
DRITTEN
SONNTAG
IM MONAT

BINGO
LINO
Pfäffikon SZ

SWISS CASINOS
www.swisscasinos.ch

AUFHÄNGER

Zum Rausnehmen und Aufhängen

Coiffeur / Kosmetik

Gwafför Lache – Herrengasse 14 B2
Haarart – Herrengasse 17 B2
Haar Atelier – Fröschenzopf 1 C2
Haarmonie – Kirchplatz 7 A2
Nathalies Stylinglounge – Kreuzplatz 2 B1
Jungbrunnen – Marktstr. 11 B2
Les Creations d'Anna – Herrengasse 17 B2
Lifestyle Lounge Lachen – Gerbiweg 2 A2
Melanie's Haaroase – Speerstr. 12 C2
Milena/Barber-Shop – St. Gallerstr. 9 A1
Mondo della Bellezza – Fröschenzopf 1 C2
Nails by Erika – Herrengasse 19 B2
Pfister – Marktstr. 25 B2
relax & care by sasha – Winkelweg 6 B2
Salon für Stil & Styling – Kreuzplatz 8 B1
Salon Headline – Marktstr. 5 B2
Special Look – Bahnhofplatz 10 A3
Unique Hair by Blank – St. Gallerstr. 22 B1

Freizeit

Airbrush Pur – Alpenblickstr. 9 D2
Alcom Electronics – Bahnhofplatz 10 A3
Alegria Reisen – Oberdorfstr. 4 B3
Express Shop – Herrengasse 6 A2
Flipp's Fischerlädeli – Oberdorfstr. 46 D5
Spiel- und Läselade – Kreuzplatz 6 B1
Steam-Shop – Seidenstr. 3 B2
Zootopia – Marktstr. 19 B2

Geschenke / Textildruck

arta curiosa – St. Gallerstr. 13 B1
Atelier UniCat – St. Gallerstr. 11 B1
Cotex Print – St. Gallerstr. 3 A2
s'A+O Geschenke – St. Gallerstr. 7 A2

Gesundheit / Fitness

Activ Fitness – Hintere Bahnhofstr. 15 A3
Apotheke Dr. Bruhin – Seidenstr. 5 B2
Drogerie Dobler – Hintere Bahnhofstr. 7 A2/3
Gobbato Orthopädie – Herrengasse 10 A2
Mångata Yoga Praxis – Winkelweg 6 B2
Merlin Sonnenstudio – Bahnhofplatz 10 A3
Neuroth Hörcenter – Marktstr. 28 B2
Optik Rogenmoser – Oberdorfstr. 10 B3
Sun Time – Vordere Bahnhofstr. 6 B3
TC Kristallino – Feldmoosstr. 49 E2

Haushalt / Wohnen

Abli Schuhservice – Oberdorfstr. 12 C3
Arthur Weber Eisenwaren – Feldmoosstr. 51 8
Blumengarage – Schützenstr. 1 B1
Cleo Casa – Herrengasse 3 A2
Diethelm & Partner Bodenbeläge – Oberdorfstr. 5 C3
Farben Reichmuth – Kirchplatz 3 A2
Felix Martin HiFi TV – Marktstr. 20 B2
Fiberstream – Neuheimstr. 44 C5
Galerie Rathausplatz – Rathausplatz 6 A2
Gärtnerei Hollenstein – Oberdorfstr. 42 D4
hg 16 Design & Ambiente – Herrengasse 16 B2
Kafiland – Alte Fabrikstr. 2 C3
Möbel Schwyter – Oberdorfstr. 46 D5
Möbel Suter – Neuheimstr. 8 A5
NoConceptStore – Steineggstr. 18 24
Obersee Immobilien – Herrengasse 17 B2
Quick Net Reinigung – Bahnhofplatz 3 B3
Remax Immobilien – Marktstr. 10 B2
Ruoss Haushaltapparate – Alte Fabrikstr. 2 C3
Ruva Immobilien – St. Gallerstr. 13 B1
Sabine's Baby Rose – Herrengasse 18 B2
Smart Place – Schützenstr. 3 B2
Stauffacher Baukeramik – Neuheimstr. 8 A5
Stefan's Möbel – Feldmoosstr. 45 9
Teppich-Wäscherei Obersee – Marktstr. 18 B2
Vinofiori – Seidenstr. 4 B2
Zweifel Elektro Telematik AG – Mühlebachstr. 2 21

Lebensmittel

Avec. – Bahnhofplatz 1 B3
Bäckerei Habermacher – Zürcherstr. 1 A2
Bäckerei Knobel – Marktstr. 7 B2
Bäckerei – Konditorei – Café Steiner – Kapellstr. 1 B1
Chäs Weber – Winkelweg 3 B1/2
Gelateria Venezia – St. Gallerstr. 12 B1
Joly's Pasta Shop – Oberdorfstr. 53 E5
Metzgerei Odermatt – Schützenstr. 4 B1/2
Sweet World – Rathausplatz 7 A2

Mode / Schmuck

Bea's Fashion – Oberdorfstr. 10 C3
Boutique Le Paradis – Herrengasse 2 A2
Boutique Milano – Oberdorfstr. 2 B3
Cashmere Flair – Marktstr. 17 B2
Ceincaled Tattoo – St. Gallerstr. 10 B1
Fantasyshoes Outlet – Seidenstr. 8 B2
Goldschmied Atelier Tessa – Seidenstr. 6 B2
Hoppla – St. Gallerstr. 19 B1
M+J Boutique – Marktstr. 23 B2
Speicher 10 – Marktstr. 10 B2
Wulleland – Marktstr. 16 B2
Zebra Fashion – Oberdorfstr. 5 C3

Restaurant / Bar / Hotel

Angel Pub – Kirchplatz 8 A2
Babylon Take Away – Marktstr. 1 A2
Bäsebeiz Feldmoos 10
Bed & Breakfast Gerbi – Gerbiweg 1 A3
Bed & Breakfast «Stella's bnb» – Beulweg 20 23
Bed & Breakfast «Villa am Park» – Sagenriet 1 A3
Café Friedeck – Bahnhofplatz 3 B3
Café Restaurant Odermatt – Marktstr. 7 B2
Café, Bar und Lounge Roxy – Seeplatz 5 A2
Gasthuus Oberdorf – Bauernhofstr. 1 B4
G's Pier – Joachim-Raff-Platz 1 A1
Hotel am Kreisel – Oberdorfstr. 61 E5
Hotel-Restaurant Bären – Marktstr. 9 B2
Hotel Marina Lachen – Hafenstr. 4 A1
Il Fagottino – Herrengasse 9 A2
Joe's Rössli – Rathausplatz 3 A2
Kebab Imbiss Laila – Kirchplatz 8 A2
Kilin Palast – Glärnischstr. 12 E3
Lago Lounge – Hafenstrasse 4 A1
L'ac – Äussere Haab 5 B1
Meduza Shisha Bar – Rathausplatz 2 A2
New Port – St. Gallerstr. 52 C1
Oh Sushi – Gangynerweg 2 B2
Osteria Vista – Hafenstr. 4 A1
Ox Asian Cuisine – Hafenstr. 4 A1
Pizzeria Angolino – Marktstr. 23a B2
Pizzeria Caminetto – Oberdorfstr. 15 C3
Restaurant Kreuzplatz – Kreuzplatz 1 B1
Restaurant Oliveiras – Sagenriet 1 A3
Restaurant-Pizzeria Dörfli – St. Gallerstr. 8 B2
Restaurant Pöstli – Mittlere Bahnhofstr. 4 B2/3
Restaurant Schäfli – St. Gallerstr. 4 A2
Restaurant Schützenhaus – Schützenstr. 1 B1
Safran's – Mittlere Bahnhofstr. 10 B3
Seehus Bar – Seeplatz 4 A2
Sonne Bar – Rathausplatz 8 A2
Thai Kitchen – Hintere Bahnhofstr. 17 A3
Thai Metta Street Food – Seeplatz 5 A2
The Steakhouse – Hafenstr. 4 A1
Trattoria San Francesco – Herrengasse 1 A2

Öffentliche Institutionen / Kultur

Alters- und Pflegeheim – Biberzeltenstr. 3 11
Badi – Seestr. 12
Bahnhof B3
Betreibungsamt – Seeplatz 1 A1
Bezirksverwaltung – Bahnhofplatz 3 B3
Bootsverleih G's Pier – Joachim-Raff-Platz 1 A1
Dampfschiffsteg/Landungssteg ZSG A1
EW Lachen – Neuheimstr. 44 C5
bühne fasson (Theater) – Bahnhofplatz 10 A3
Friedhof – Ecke St. Gallerstr./Aastr. 13
Fussballplatz Peterswinkel – St. Gallerstr. 95 14
Gemeindeverwaltung – Alter Schulhausplatz 1 A2
Genossame Lachen – Aastr. 12/14 15
Home Instead – Bahnhofplatz 10 A3
Jugendbüro March – Marktstr. 13 B2
Kaufmännische Berufsschule – Rosengartenstr. 12 16
Kinder- und Jugendpsych. Dienst – Poststr. 1 B3
Mediothek – Seestr. 20 17
Oberstufenschule am Park – Äussere Haab 10 A1
Pfadihuus – St. Gallerstr. 95 18
Pfarreiheim Gerbi – Kirchweg 1 A2
Polizei – Alpenblickstr. 22 C3
Post – Feldstr. 6 C2
Primarschulen – Seefeldstr. 36 19
Pro Senectute – Bahnhofplatz 3 B3
RAV, Reg. Arbeitsvermittlung – Zürcherstr. 8 A2
Ref. Kirchgemeindehaus – Gartenstr. 4 A4
Sozialpsychiatrischer Dienst (SPD) – Mittlere Bahnhofstr. 1 B2
SPD Tagesstätte – Bahnhofplatz 10 A3
Spital – Oberdorfstr. 41 D4
Spitex Untermarch – Bahnhofplatz 10 A3
Taxi – Bahnhofplatz B3
Temporäres Kunsthaus – Winkelweg 7 B2
ZAM/Abfallentsorgung – Alpenblickstr. D2

Obersee Center Lachen – Feldstrasse 6 C2

Bingo Schuh Discount
Bruhin Optik
Chicorée
Coiffure Gidor
Coop
C&A
Denner
Dosenbach
Drogerie Welldro
Graf Modern Woman
Gutenberg Drucksachen-Shop
Interdiscount
JYSK – Betten, Möbel, Wohnen
Konditorei Gabriel
Migros
Schwyzer Kantonalbank, Bancomat

Start in die närrische Zeit

Es gibt keine Grauzonen in der Fasnacht. Entweder man liebt sie oder kann überhaupt nichts mit ihr anfangen. Wie auch immer, diese Tradition trotzdem hochzuhalten, ist einfach ein Muss für alle.

TEXT/BILD: MARIE-EVE HOFMANN-MARSY

Mit dem Einschellen am Dreikönigstag beginnt das bunte, närrische Treiben in Lachen.

Das Fasnachtstreiben hat seine Ursprünge bereits im Spätmittelalter. Als ländlichen Unfug bezeichnete der Basler Rat im 15. Jh. die Fasnacht und die Obrigkeit versuchte, den Maskenlauf des gemeinen Volkes aus Furcht vor dem subversiven Charakter zu zügeln. Die wechselhafte Geschichte ist von Blütenzeiten, Missbilligungen und gar von Verboten geprägt, aber totzukriegen war die Fasnacht nie. Für die Fasnachtsvereine der Region steht die Pflege des überlieferten Brauchtums im Vordergrund, das Treffen Gleichgesinnter, denen das Dorfleben sowie die alten Traditionen am Herzen liegen. Die sechs Lachner Fasnachtsgruppen, Narrhalla, Hore-Butzi, Märchler Grüblerhexen, Zigerchrütler, Seniili Bettflucht Clique und die Lachner Wöschwiiber investieren Jahr für Jahr viel Zeit und frondienstliche Arbeit, um die Lachner Fasnacht immer wieder attraktiv zu gestalten. Und eigentlich wünschen sie sich nur eines: Dass viele Lachnerinnen und Lachner kommen, verkleidet und geschminkt die liebevoll dekorierten Beizen und Restaurants bevölkern und aktiv auf das Butznen eingehen. Denn, «Spass machen» und «Spass haben» ist doch so eine wunderschöne Sache, oder?

Das kunterbunte Fasnachtsprogramm

Traditionell beginnt am 6. Januar, direkt nach der GV der Narrhalla, um 20.02 Uhr mit dem Einschellen die Fasnacht in Lachen. Der Umzug geht vom Spital über die Oberdorfstrasse, die Markt- und Schützenstrasse bis zum Kreuzplatz, auf dem anschliessend das kleine Platzkonzert stattfindet. Weitere Höhepunkte sind am 19. Januar der Zigerbrütoubig im Bären und das FaBuLa der Narrhalla durch die Restaurants. Am 27. Januar werden die Hore-Butzi rotieren und wer schlau ist, reserviert sich schon früh einen Platz in den Beizen. Der Kinderumzug «Typisch Schwiiz» am Sonntag, 28. Januar ist der Höhepunkt für Gross und Klein, bevor offiziell am Montag die Kinderfasnacht stattfindet.

Seit vielen Jahren laden vom Donnerstag, 8. Februar an die Grüblerhexen in ihre 44-Stunden-Hütte ein, dieses Mal unter dem Motto «Grübler Gruft» und wer hier noch nie war, hat echt was verpasst. Der Fasnachtssamstag startet mit der Narrenmesse, gefolgt von der Schnitzelbanktour und dem Nachthämpliball, der Treffpunkt für die originellsten Masken und heisser Musik. «De Bär tanzt im Bäre» ist der lustige Familien- und Kinderkostümball, bei dem das Motto Programm ist. Ganz früh, nämlich um 5 Uhr am Bahnhof startet der Montag, 12. Februar mit dem Morgenwecken quer durchs Dorf, gefolgt vom Häxätriibe der Kinder, dem Fasnachtstreiben in der Marktstrasse und der zweiten Schnitzelbanktour. Und natürlich darf die traditionelle Wurst- und Brotverteilung am Chline Zischtig nicht fehlen. Und das wäre sie beinahe schon gewesen, die diesjährige Fasnacht, wenn es nicht noch weitere Höhepunkte geben würde. Denn die Hore-Butzi werden auch am 2. Juni nochmals aktiv – mit dem 4. Äntlirännä am Spreitenbach Lachen. Dabei sein ist alles, denn so viele gelbe Quitsche-Enten wie dort, sieht man nirgendwo sonst. Ausserdem feiern die Lachner Wöschwiiber im Juni mit einem geplanten Waschzuber-Rennen im Dorf mit anschliessendem grossen Fest ihr 10. Jubiläum, gefolgt vom 20. Jubiläum der Seniili Bettfluchtclique am 11. August mit einem Konzert am See.

Alle Fasnachtstermine und weitere Informationen sind im Veranstaltungskalender rosa markiert.

Wohlfühlen mit natürlichem Tageslicht.

Lichtdurchflutete Wohnräume
mit unseren Dachfenstern.

Alles aus einer Hand.

Mehr Lichtgewinn mit durchdachter Planung.

Austausch von alten Dachfenstern.

Arpagaus Holzbau

Gerne beraten wir Sie rund um das Dachfenster.

Arpagaus Holzbau · Untervorauen 2 · 8854 Galgenen · Tel. 055 451 65 55
info@arpagaus-holzbau.ch · www.arpagaus-holzbau.ch

KUNSTSCHULE KUNST 7

Mal- und Zeichenkurse, Art-Coaching

Für Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Einsteiger und Fortgeschrittene.

Zürcherstrasse 66 | CH-8852 Altendorf
info@kunst7.ch | +41 55 442 04 44
www.kunst7-kurse.ch

Dachfensterersatz?
Melden Sie sich bei uns für einen Besprechungstermin.

- Steilbedachungen
- Flachbedachungen
- Fassadenbekleidungen

JOSEF SCHWITER AG LACHEN

Lilienweg 3
Postfach
8853 Lachen

info@dach-stark.ch
www.dach-stark.ch

Walter Ricklin
Geschäftsinhaber

Telefon 055 462 29 23
Fax 055 462 29 24
Natel 079 649 01 58

MASSGESTICKTE VORSORGE, SCHWYZER ART.

szkb.ch/vorsorgefonds

Schwyzer Kantonalbank

Wie Sie sich heute betten, so liegen Sie in Zukunft

Kümmern Sie sich jetzt um Ihre Vorsorge.

Roland Egli, Generalagent

Generalagentur Lachen
Roland Egli
Sagenriet 3, 8853 Lachen
T 055 451 93 00
lachen@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

161124403GA

Neubeginn im Oberdorf

Mit grossem Enthusiasmus und viel Liebe zum Beruf betreiben Rita und Stefan Lotspeich-Gisler seit Ende Oktober 2017 das Gasthuus Oberdorf in Lachen. | TEXT/BILD: MARIE-EVE HOFMANN-MARSY

Rita und Stefan Lotspeich-Gisler sind die sympathischen Gastgeber im Gasthuus Oberdorf in Lachen.

Der Neubeginn in Lachen ist auch eine Rückkehr, denn die Wirtin ist eine Märchlerin. Sie ist in Wangen geboren und aufgewachsen, hat die Schule in Lachen besucht, war im Service in den Restaurants Bären und Pöstli tätig, anschliessend im Seeli Bäch und bis 2002 Instruktorin in der Hotelfachschule Belvoirpark in Wollishofen. Bis 2008 hat sie als selbstständige Wirtin das Restaurant Bären in Wangen geführt und in dieser Zeit ihre grosse Liebe Stefan kennengelernt. Der gebürtige Heidelberger (Deutschland) war bereits seit 2003 Küchenchef im Q-Vadis in Lenzerheide und so lag es nahe, dass, nachdem der dortige Besitzer ihnen ein lukratives Angebot zur Führung des Restaurants macht, nun beide gemeinsam den Betrieb in Graubünden führten. Es war reiner Zufall, dass Rita und Stefan Lotspeich 2016 nicht nur die Bekanntschaft von Patricia und Jost Ziegler machten und dies genau zu dem Zeitpunkt, als der Vertrag im Q-Vadis auslief, sondern auch, dass das Ehepaar Ziegler genau sie als Wirtepaar für das neue Restaurant im Oberdorf wollten. In Rekordzeit, denn Silvester 2016 wurde noch im ehemaligen Bauernhof das Uustrinkete gefeiert, entstand das Mehrfamilienhaus mit dem Restaurant im Erdgeschoss, das am 28. Oktober 2017 seine Eröffnung feiert.

Alles mit Liebe zum Detail

Das heimelige Ambiente lebt durch die geschickt platzierten Holzelemente, kombiniert mit klassischer Eleganz. Durch die raumhohen Fensterfronten blickt man auf die beiden Aussenveranden, die schon Lust auf den Sommer machen. Regionale Produkte, saisonale Auswahl und kreative Gerichte beherrschen die Karte. Ob feine Suppen, frische Salate, klassische Fleisch- und Fischgerichte, vegetarische Köstlichkeiten – alles ist mit viel Liebe zum Detail hausgemacht. Die Mittagskarte wechselt wöchentlich, ist günstiger und wird schnell serviert. «Der Start war erfolgreich und sehr positiv», freut sich Rita und alle sind willkommen, ob Jung, Alt oder ganze Familien. «Viele Stammgäste aus der Region waren dies bereits schon in Lenzerheide», ergänzt Stefan. Durch die vielen Besuche zu Ritas Verwandtschaft in der March während der letzten Jahre fühle er sich hier aber bereits ganz zu Hause. Trotzdem war der Abschied von dort nicht ganz einfach, denn lange war schliesslich dies ihre Heimat mit vielen Freunden und dem ganzen sozialen Umfeld. Auch der Nebel in der March sei gewöhnungsbedürftig und mache ein wenig Heimweh nach dem blauen Himmel in der Lenzerheide. So freuen sich schon beide auf den kommenden Frühling.

Gasthuus Oberdorf
Bauernhofstrasse 1, Lachen
Telefon 055 460 11 10
Mail info@oberdorf-lachen.ch
Web www.oberdorf-lachen.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag, 11 bis 14 Uhr und 17 bis 23 Uhr
Sonntag 11 bis 21 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

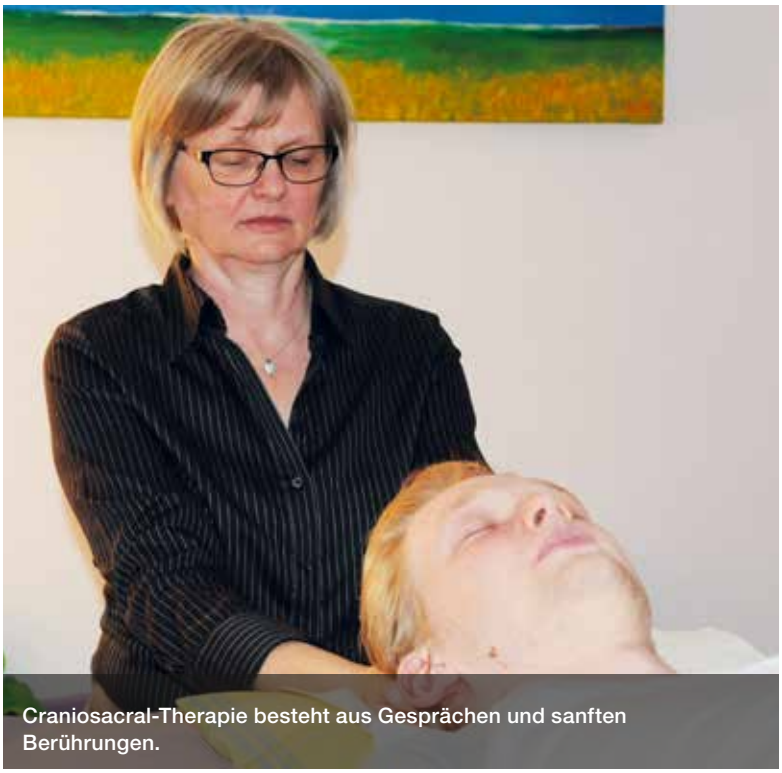
Für einen guten Start ins Leben

Tanja Belosevic aus Lachen hat nicht gezählt, wie vielen Kindern sie als Hebamme beim Start ins Leben geholfen hat. Ihren Beruf empfindet sie immer noch als «den schönsten der Welt». Zudem bringt sie als Craniosacral-Therapeutin Kinder und Erwachsene in die Balance.

TEXT/BILDER: FRIEDA SUTER

Es muss ein schönes Gefühl sein, kleinen Erdenbürgern beim Start ins Leben zu helfen. Sind Sie fast so etwas wie eine Übermutter?
Ich sehe mich eher als eine gute Freundin, der man vertrauen kann. Meine Aufgabe ist es zunächst, die Frau zu begleiten. Das Baby soll einen guten Start ins Leben haben und es ist auch wichtig, den Vater mit einzubeziehen.

Was hat in Ihnen den Wunsch ausgelöst, Hebamme zu werden?
Ganz am Anfang war es eine Szene in einem Film. Der Ausdruck einer Hebamme, die der Mutter ihr Baby in die Arme gelegt hat, berührte mich sehr. Da war pures Glück und viel Dankbarkeit dabei. Ich habe dann den Film wieder vergessen. Doch bei der Berufswahl war der Wunsch, Hebamme zu werden, plötzlich wieder da. Zudem war schon meine Urgrossmutter als Dorfhebamme tätig. Sie konnte den Beruf noch nicht so lernen, wie das heute üblich ist. Aber sie kannte sich gut mit Kräutern aus und hat wohl sehr viel Gutes bewirkt.



Craniosacral-Therapie besteht aus Gesprächen und sanften Berührungen.

Sie konnten ihren Traumberuf erlernen?
Ja, ich habe die Ausbildung 1984 in Kroatien abgeschlossen und zuerst auch in einem Spital gearbeitet. Als ich 1989 in die Schweiz kam, habe ich in einem kleinen Spital in Schaffhausen angefragt, ob eine Hebamme gebraucht werde. Man hat mich mit offenen Armen empfangen und ich konnte in einer sehr familiären Umgebung arbeiten. Später folgten zwei eigene Kinder und 20 Jahre als Hebamme im Spital Lachen.

Inzwischen arbeiten Sie selbstständig. Wie kam es dazu?
Ich muss sagen, dass es mir im Spital in Lachen sehr gut gefallen hat und wir ein wunderbares Team waren. Doch inzwischen schuf ich mir mit der Ausbildung zur Craniosacral-Therapeutin ein weiteres Werkzeug, das neue Welten eröffnet hat.

Noch einmal zum Thema Geburt: Das heisst ja auch Schmerz aushalten und die Ängste, ob alles in Ordnung ist?
Ja, das sind wichtige Themen. Vom Schmerz her ist es sehr unterschiedlich. Die innere Ruhe, die ermöglicht, dass die Gebärende bei sich bleibt, ist enorm wichtig und Zeit darf keine Rolle spielen. Diese zwei Themen sind neben vielen anderen wichtige Aufgaben einer Hebamme. Aus der eigenen Erfahrung kann ich sagen, dass ich zwei sehr schöne Geburten hatte. Schon meine Mutter gab mir das Gefühl, die Geburten seien etwas Wunderbares. Als Hebamme stehe ich hinter dem Slogan «Es ist nicht egal, wie wir geboren werden». Prägendes geschieht ganz sicher schon bei der Zeugung, in der Schwangerschaft und bei der Geburt. Nicht jede Frau erlebt die erste Zeit mit dem Baby als pures Glück. Je nach Situation braucht es dann wirklich Hilfe. Im Wochenbett bespreche ich dieses Thema auch mit den Vätern.

Was hat sich seit Ihrer Ausbildung zur Hebamme verändert?
In den Grundzügen ist vieles gleich geblieben. Aber es ist auch viel neues Wissen dazugekommen. Die Gesellschaft hat sich verändert, die Rollen in den Familien und auch ich stehe natürlich nicht mehr an der gleichen Stelle wie damals.

Wie haben sich die Frauen verändert?
Sie erleben eine Schwangerschaft sicher bewusster, überlegen, was das Beste für das Kind ist und was für sie stimmt. Dazu kommt die grosse Auswahl von Geburts-Methoden und zwischen Spitälern, Geburtshäusern oder Hausgeburt. Da kann eine Hebamme vor einer Geburt und im Wochenbett mit einfühlsamer Begleitung schon unterstützen und Zweifel ausräumen.

Wie lange betreuen Sie eine Frau?
Das ist unterschiedlich. Neu übernehmen Krankenkassen bei Erstgebärenden, Kaiserschnitt, Mehrlingen oder Frühgeburten bis zu 16 Besuche in den ersten zwei Monaten nach der Geburt. Bekommt eine Frau das zweite Kind, sind noch zehn Besuche bezahlt. Die Frauen schätzen die neuen Möglichkeiten sehr und sind froh um die Unterstützung in dieser sensiblen Phase. Meine Arbeit ist abgeschlossen, wenn alles gut läuft und sich die Frau sicher fühlt.

Als Hebamme besitzt auch Tanja Belosevic einen Koffer mit wichtigen Geräten und Hilfsmitteln.

Wo sehen Sie die Rolle des Vaters oder Partners?
Heute nehmen die werdenden Väter mehr Anteil am ganzen Geschehen um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Sie möchten als Väter präsenter sein, was dem Kind und der Mutter zugutekommt. Die Gesellschaft anerkennt dies auch. Immer mehr Männer bekommen einen längeren Vaterschaftsurlaub.

Da hat das Kind ja geradezu die einfachste Rolle?
Das Baby hat Bedürfnisse und die Eltern bemühen sich, alles perfekt zu machen, was sehr viel Energie raubt. Aber nicht vergessen: Die Kinder brauchen keine perfekten Eltern. Am Anfang brauchen sie einen vollen Magen, eine leere Windel und viel Liebe und Körperkontakt.

Zurück zur jungen Familie. Da läuft ja dann nicht immer alles wie im Lehrbuch?
Genau. Der Wechsel vom Paar zur Familie ist auch in den Gesprächen bei der Geburtsvorbereitung oder im Wochenbett ein wichtiges Thema. Ich rede mit den Paaren auch über Sexualität und darüber, dass es auch mit einem Kind wichtig ist, sich als Paar zu fühlen.

Als Hebamme und Craniosacral-Therapeutin sind Sie inzwischen Ansprechperson für Menschen jeden Alters?
Das ist so. Mit der zusätzlichen Ausbildung für Pränatal- und Geburtstherapie spreche ich viele Situationen an. Etwa, wenn Mutter und Kind nicht von Anfang an intensiv verbunden sind und Unterstützung brauchen, um zueinanderzufinden. Weiter gibt es viele verschiedene Themen bei Erwachsenen. Denn jedes Trauma ist im Körpergedächtnis gespeichert. Mit Gesprächen und Berührungen am Körper können Ereignisse bewusst gemacht werden und die Selbstheilungskräfte angeregt werden. Ich nutze vereinfacht gesagt die Möglichkeit, die Lebenskräfte anzuregen und in harmonischen Fluss zu bringen.

Für einen guten Start
Tanja Belosevic lebt seit mehr als 20 Jahren in Lachen. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind die Geburtshilfe und die Craniosacral-Therapie (Bachtelstrasse 7, Tel. 076 586 69 54). Mehr Infos unter www.craniosuisse.ch. Sie gehört überdies zum Team von sechs Hebammen, die ihre Dienste unter www.marchhebammen.ch anbieten.

Wir machen für Sie Bankgeschäfte einfach und verständlich.

Markus Cotti
Leiter Region
Ausserschwyz

Peter Blank
Leiter Private Banking
Ausserschwyz

Daniel Pfyl
Leiter Firmenkunden
Ausserschwyz

Bank Linth LLB AG · Bahnhofplatz 4 · 8853 Lachen
Telefon 0844 11 44 11 · www.banklinth.ch

Bank Linth
Richtig einfach.

Ein Unternehmen der LLB-Gruppe

AUSVERKAUF

Bei rogenmoser.optik in Lachen

Sparen Sie bis zu 70% auf Sonnenbrillen und Brillefassungen

20%

70%

50%

P beim Geschäft Rogenmoser Optik Oberdorfstr. 10 8853 Lachen
055 442 49 44 info@rogenmoser-optik.ch www.rogenmoser-optik.ch

Sein und Wein im Schlösslichäller

Zweimal die Woche lodert das Feuer vor dem Schlösslichäller und lädt zu einem gemütlichen Apéro ein. Zwei herzliche Gastgeberinnen und der feine Duft des Parmigiano empfangen die Gäste.

TEXT/BILD: ELSBETH ANDEREGG MARTY

Trudy Abt und Petra Schwiter sind die charmanten Gastgeberinnen im Schlösslichäller in Lachen.

Mit viel Liebe zum Detail hat der Unternehmer Melk Züger das Schlössli zum Schmuckstück hergerichtet. Im Chäller, so war seine Idee, wollte er einen Ort der Begegnung schaffen, wo sich Jung und Alt aus dem Dorf treffen, um ein Glas Wein zu trinken. Durch einige Zufälle haben sich Trudy Abt und Petra Schwiter als Gastgeberinnen gefunden.

Marktfrisch und biologisch aus der Region

Die Geschäftsidee der zwei innovativen Frauen ist so klar wie einfach: Eine Weinstube mit nachhaltig produzierten Weinen und eine kleine Karte, kombiniert mit herzlicher Gastlichkeit. Eine Auswahl der Weine wird glasweise ausgeschenkt, was dem Gast ermöglicht, die verschiedensten Empfehlungen des Hauses auszuprobieren. Hahnenwasser steht kostenlos auf jedem Tisch, wie auch das Mortadellabrötchen, welches zu jedem Glas Wein serviert wird. Stets auf der Karte sind ein Brettchen mit kaltem Fleisch und Parmesan sowie Jahrgangs-Sardinen. Auch dabei gilt: Die Liebe steckt im Detail. Die Brettchen sind Deckel von Weinkisten, das Fleisch ist von Hochlandrindern und Wollschweinen vom Hof Ulmberg in Ermatingen/TG. Jahrgangs-Sardinen, eine Spezialität aus Frankreich, sind mit feinsten Zutaten hergestellt, mehrere Jahre gelagerte Sardinen aus der Büchse. Tönt banal, ist aber sehr lecker – und dazu ein feines Maggia-Brot und das Lachen macht sich auf den Gesichtern breit. Spontan ergänzt ist die Speiseauswahl durch jeweils ein warmes, einfaches Gericht, wie z. B. ein Risotto oder Bündner Bramata und einen frischen Kuchen.

Werkbank und Berkel Aufschnittmaschine

«Die Werkbank im Eingang ist unser Herzstück», erklärt Trudy Abt. Von da aus verteilen sich die Gäste entweder in die Gaststube, in den Merlotchäller oder in den Pinotchäller, der mit Fässern eingerichtet ist. Ausgesuchte Dekorationen geben den Räumen eine stimmungsvolle Atmosphäre und die Berkel Aufschnittmaschine, die in der Stube platziert ist, begeistert offenbar vor allem Männer. Trudy Abt und Petra Schwiter betonen, dass der Schlösslichäller eine Gastronomie vom Dorf und fürs Dorf sein soll, und freuen sich auf viele interessierte Gäste. Die Gastgeberinnen werden tatkräftig von ihren Männern und fleissigen Händen von Freunden unterstützt.

Schlösslichäller
Schlössliweg 1, Lachen
Petra Schwiter, Telefon 078 732 99 77
Trudy Abt, Telefon 079 222 81 62
Mail www.schloessli-lachen.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: 16 bis 21 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 16 bis 21 Uhr

Zauber des Neubeginns

Rituale und Traditionen bestimmen unseren Alltag mehr als wir denken.

TEXT: MARLEN HIESTAND/BILD: MARIE-EVE HOFMANN-MARSY

Gerade sind wir noch mittendrin und dann sind sie schon wieder vorbei. Die Rede ist von den Rauhnächten, der Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönige. Überlieferungen besagen, dass in diesen Tagen das Band zwischen der diesseitigen und der jenseitigen Welt viel stärker sei als gewöhnlich. Einige sprechen sogar von einer Wiederkehr der Seelen und dem Erscheinen von Geistern. Es gibt viele Rituale, Bräuche und Sagen rund um diese besondere Zeit zwischen den Jahren, und wer sich an jedem dieser Tage einen Moment gönnt, um nach innen zu horchen, soll einen Blick in die Zukunft erhaschen können. Denn die zwölf Rauhnächte stehen für die zwölf Monate des kommenden Jahres. Ein bisschen neugierig macht der Gedanke schon, dass einmal im Jahr die Tür in eine andere Welt einen kleinen Spalt geöffnet wird. Es sei zudem der richtige Zeitpunkt, um die Wohnung zu räuchern, Orakel zu befragen oder Träume zu deuten.

Ob wir daran glauben oder nicht, denken Sie an die letzten zwei Wochen. Wie viele Rituale und Bräuche haben Sie gepflegt, bewusst oder unbewusst? Kerzen angezündet, gemeinsam gegessen, gesungen, zum Neujahr gute Wünsche verschickt oder Horoskope gelesen? Über die Festtage drosseln wir das Tempo bewusst und wir verbringen schöne Stunden mit Menschen, die uns nahe sind. Ein neues Jahr trägt immer den Zauber des Neubeginns, deshalb nutzen viele diese Tage, um das vergangene Jahr zu reflektieren und Zukunftspläne zu schmieden.

Eine schöne, neuzeitige Erklärung, worum es bei den Rauhnächten geht, habe ich in diesem Satz gefunden: Einen Anker für die Seele setzen. Wie wertvoll ein solcher Anker sein kann, erleben wir in stressigen Situationen. Wenn wir Neues beginnen oder uns alles über den Kopf wächst, dann möchten wir uns an etwas Vertrautem festhalten. Interessanterweise sind es auch dann oft unbewusste Rituale wie eine Tasse Kaffee trinken oder im Auto unser Lieblingslied hören, die uns Ruhe und Zuversicht schenken. Wie auch immer Sie darüber denken, dem Zauber dieser Zeit kann sich wohl niemand komplett entziehen. Und wem das Ganze zu esoterisch klingt, der erinnert sich vielleicht daran, wenn er oder sie am 6. Januar zum Ischällnä am Strassenrand steht, um die bösen Geister zu vertreiben – genau richtig zum Abschluss der Rauhnächte.

Impressum

Herausgeber | Handwerker- und Gewerbeverein Lachen-Altendorf

Chefredaktion/Satzherstellung | Marie-Eve Hofmann-Marsy
lachner@hgvla.ch
Tel. 055 442 51 86, Mobile 076 428 19 60

Inserate | Marie-Eve Hofmann-Marsy, lachner@hgvla.ch
Tel. 055 442 51 86, Mobile 076 428 19 60

Gesamtherstellung | Gutenberg Druck AG, Lachen, www.gutenberg-druck.ch

Erscheinungsdaten 2018 | Januar, März, Mai, Juli, September und November 2018

Redaktionsschluss | Vier volle Wochen vor Erscheinen

Archiv Lachner | www.hgvla.ch

Auflage | 7´000 Exemplare

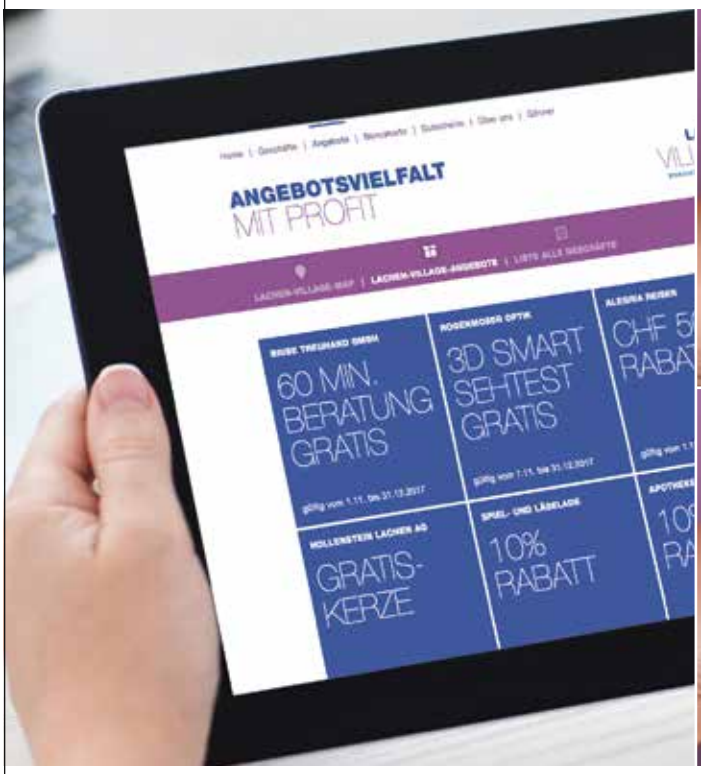
Titelbild | Christina Diethelm/Foto: Andy Crestani

Geschäftsstelle | Lachen Village
Shop der Gutenberg Druck AG
beim Obersee Center
Astrid Grüter, 8853 Lachen
Tel. 055 451 28 29, info@lachen-village.ch
www.lachen-village.ch

LACHEN VILLAGE
EINKAUFEN – ERLEBEN – GENIESSEN

COUPONS, BONUSKARTE UND GESCHENKGUTSCHEINE

BEWUSST EINKAUFEN UND PROFITIEREN



Die Coupons von den Angeboten für Januar/Februar 2018 finden Sie auf der «Lachen Village»-Webseite:

APOTHEKE DR. BRUHIN: 10% Rabatt beim Kauf von Annemarie-Börlind-Produkten

ALEGRIA REISEN: CHF 50.– Rabatt bei einer Buchung ab CHF 2000.–

GÄRTNEREI HOLLENSTEIN: 10% Rabatt auf einen Einkauf ab CHF 30.–

ROGENMOSER OPTIK: 50% Rabatt auf ein zweites Paar Gläser beim Kauf einer Brille

SPIEL- UND LÄSELADE: 10% Rabatt auf aktuelle Taschenbücher ab Lager

BRISE TREUHAND GMBH: 60 Minuten Beratung gratis

JOLY'S PASTA-SHOP: 15% Rabatt

www.lachen-village.ch

LACHEN VILLAGE
EINKAUFEN – ERLEBEN – GENIESSEN

The All-New T-Roc.

Manche können andere im Bruchteil von Sekunden für sich gewinnen. So wie der neue T-Roc. Mit seinem Coupé-Charakter und der unverwechselbaren Front hinterlässt er einen unvergesslichen ersten Eindruck – und bleibt dank auffälliger Details auch nach genauerem Hinsehen im Kopf. Ready to Roc.

[1]Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.

Volkswagen

Multimotor Siebnen

Multimotor Garage AG
Glarnerstrasse 94, 8854 Siebnen
Tel. 055 450 80 40, www.multimotor.ch